

Oh Veh, oh Veh

Hochmut kommt vor dem Fall, so hot mei Oma emmer gsait. 's isch no gar net so lang her, do hot mr da VfB als Deutscha Meister en da Hemml globt ond gfeiert, als hätt er 's ganze Ländle aus der Fußballlethargie befreit. Ganz Stuegert hend dia Fäns domols lahmgelegt.

Ond jetzt?

Guckat euch dia Helda amol a: Lassat sich ois oms ander Mol von de Gegner vorführa. So sehat Verlierer aus. Dr Trainer Armin Veh ka oim scho fascht loid doa. Aber dia Millionär en de kurze Hosa kasch halt au nemme so leicht motiviera. Des goht bloß no auf dr mentala Ebene.

Dr Veh weigert sich aber, dui gängige Praxis au beim VfB anzuwenda ond an Mentaltrainer, oder besser gsagt en Psychotherapeuta für sei nervlich am Stadionboda liegende Mannschaft zu engagiera, wo doch heutz'tags jeder Hond ond jede Katz en Tierpsychologa hot. Wahrscheinlich brauchat do eher die Herrla ond Fraula en Therapeuta, aber des isch



a anders Thema. Jetzt hend se oimol wieder gwonna, gena Leverkusen. Mol seha, wie lang des hebt?

Wenn i Präsident oder Trainer vom VfB wär, no dät i dia Kicker noch Leischdong zahla - no dädat se woidle dapfer sprenga ond da Ball em gegnerischa Tor vrsenka. Ond wer's net bringt, der muaß auf d' Bank - ond vom Ersparta läba. Aber zom Glick ben i koi Trainer. I verstand au nix vom Fußball ond ben eigentlich bloß Fän, wenn se gwennat. So wia letscht Jahr bei der Weltmeischterschaft ...

Bis näggschd Woch'

Ihr

Wulf Wager

